

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Grünflächen und Gesundheit
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb ESW (Entsorgungs- u. Strassenreinigungsbetrieb)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Drecker 65 44 63 87 michael.drecker@esw.wuppertal.de
	Datum:	26.05.2010
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0465/10</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.06.2010</b>	Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW	<b>Entgegennahme o. B</b>
<b>Finanzwirtschaftlicher Zwischenbericht des ESW für das 1. Quartal 2010</b>		

### Grund der Vorlage

Gemäß den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung NRW informiert die Betriebsleitung den Oberbürgermeister und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes.

### Beschlussvorschlag

Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögensplanes für das 1. Quartal 2010 werden ohne Beschluss entgegen genommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Harald Bayer

Michael Drecker

## **Begründung**

Die Entwicklung der Aufwendungen und Erträge ist aus der beigefügten Anlage zu ersehen.

Im Bereich der Aufwendungen und Erträge sind im Berichtszeitraum noch nicht alle Leistungen zwischen der Stadt und dem ESW abgerechnet worden. Die entsprechenden Beträge wurden jedoch, soweit möglich, als Abgrenzungspositionen berücksichtigt.

Das abgelaufene 1. Quartal ist extrem geprägt durch den lang andauernden intensiven Winterdienst, der geleistet werden musste.

Bedingt durch den frühen Beginn des Winters wurden die eingelagerten Streumaterialien bis zum Jahresende 2009 fast vollständig aufgebraucht. Die erforderlichen Nachbestellungen wurden nur sehr zögerlich und mit langem Lieferverzug abgearbeitet.

In intensiven Gesprächen mit den Lieferanten wurde dem ESW zugesichert, dass sich eine solche Situation nicht wiederholen wird, da man seitens der Geschäftsführung dort den Organisationsmangel erkannt hat und in künftigen Wintermonaten für Abhilfe sorgen wird.

Das 1. Quartal schließt z. Zt. mit einer Unterdeckung von ca. 1.344 T€ ab. Mehraufwendungen waren sowohl in der Fahrzeugunterhaltung, bei den bezogenen Leistungen, bei den eigenen Personalkosten als auch bei den eingesetzten Streumitteln unvermeidbar.

Im Bereich des Vermögensplanes wurde nur im vorgesehenen Rahmen über die Investitionsmittel verfügt. Insgesamt wurden bisher Aufträge in Höhe von ca. 647 T€ für verschiedene Ersatzbeschaffungen erteilt.

In der Sitzung des Finanz- und Beteiligungsausschusses am 09.03.2010 wurde zugesagt eine Übersicht über die Altersstruktur des ESW zu fertigen. Die Darstellung ist als Anlage beigefügt.

Es fällt auf, dass ca. 61 % der Mitarbeiter (119 Beschäftigte) älter als 46 Jahre sind. Hiervon werden bis zum Jahre 2015 insgesamt 26 Mitarbeiter altersbedingt, bzw. durch Eintritt in die passive Phase der Altersteilzeit den Betrieb verlassen.

Das Augenmerk muss daher in den nächsten Jahren verstärkt darauf gerichtet sein, diese Mitarbeiter kontinuierlich durch jungen und leistungsfähigen Nachwuchs zu ersetzen, damit die Leistungsfähigkeit des Betriebes aufrecht erhalten werden kann.

## **Anlagen**

Anlage 01 — Erfolgsplan ESW 1. Quartal 2010

Anlage 02 — Altersstruktur ESW